

Mittendrin Gedanke

## Der «kleine Beginn zum Frieden»

Heute durfte ich einem wunderbaren Erlebnis beiwohnen. Und ich habe es ausgelöst ohne mir bewusst zu sein, was danach passierte.

Bühnenbild: Ein Umkleideraum (Turnen)

Anwesende: Motivierte und schon leicht aufgedrehte Jungs  
+ zuerst 1 Erwachsene (in dieser Garderobe)

Akt 1:

Erwachsene 2 kommt dazu, wünscht guten Morgen. Im Hintergrund wird «Machtgehebe» geübt.

Erwachsene 2 benennt die «Machtgehebe-Worte» die unter die Gürtellinie gingen als untauglich und versucht Ruhe in die Runde zu bringen.

Erwachsene 1 geht den Parcours in der Turnhalle einrichten wobei sie unterstützt wird.

Erwachsene 2 hat genug von der Pöbelei in der Umkleidekabine und gibt mal ein contra.

Akt 2:

Nach dem lautem und deutlichem: «Wie wärs, euri negative Wort wäg zlo?.... Wie wärs met: he, i ha di gärn!.....»

Ein kleiner Moment der Stille und es kamen Umarmungen gegenseitig und auch wir 2

Erwachsenen wurden «geknuddlet» mit den Worten «ich-Dich-Sie auch.

Ich hatte die Startposition, da ich zuerst zu dieser Gruppe dazukam. Ein Privileg. Es wurde zugehört.

*Diese Minuten waren Gold wert. Gerne hätte ich da für einen Moment die Zeit gestoppt. Der spontane Satz: «I ha euch gärn- jede of sini Art» hat dies ausgelöst was ich mich für die Welt, für den Weltfrieden wünsche. Wenn man mit so einfachen Worten Frieden machen könnte. Wenn jeder einsehen würde, dass er nicht unfehlbar ist, wenn alle achtsam mit dem Nächsten umgehen würde, Respekt und Akzeptanz.....*

*Zu fühlen, dass kleine Worte solche Bewegungen auslösen können, ist ein ganz kleines Sandkorn.*

Akt 3: Zehn Minuten später war alles wieder vergessen und doch ein kleines Gefühl, dass etwas blieb.

Wenn wir wahren Frieden  
In der Welt erlangen wollen,  
müssen wir bei den Kindern anfangen.

Mahatma Gandhi

Megi Knüsel